

QUELLEN UND ABHANDLUNGEN
ZUR MITTELRHEINISCHEN KIRCHENGESCHICHTE

IM AUFTRAG DER GESELLSCHAFT
FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN VON
ISNARD FRANK OP

BAND 46

Die einschiffigen
Cistercienserinnenkirchen
West- und Süddeutschlands
von 1200 bis 1350

VON
ERNST COESTER

MAINZ 1984

SELBSTVERLAG DER
GESELLSCHAFT FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Gliederung	IX
Abkürzungen und Siglen	XV
Literatur	XVII
Darstellung	1
Abbildungen auf Kunstdruck	413
Abbildungsnachweis	461
Ortsregister	465

GLIEDERUNG

	Seite
Einführung	1
I. Die einschiffigen romanischen Kirchen mit apsidialem Ostabschluß	5
1. Frühe einschiffige Benediktinerinnenkirchen (St. Peter in Metz, Trier St. Irminen, Heeslingen).	5
2. Marienburg an der Mosel, ein erstes Zeugnis der religiösen Frauen- bewegung	6
3. Langgestreckte Saalkirchen mit Apsis am Mittelrhein, in Franken und Thüringen	8
Billigheim bei Mosbach	8
Zella im Eichsfeld	10
Exkurs: Heiligenberg an der Bergstraße	12
Dirstein	13
Seligental bei Buchen	14
Die Stellung Seligentals in der Entwicklung der fränkischen Cister- cienserinnenkirchen.	16
4. Einschiffige Kirchen mit Apsis in Nord- und Westdeutschland	17
Bauten <i>im</i> nördlichen Deutschland außerhalb des Rheinlandes	
Lette bei Wiedenbrück	17
Merxhausen bei Fritzlar	18
Dambeck bei Salzwedel	21
Mariendaal bei Utrecht	23
Langgestreckte Gewölbekirchen im Rheinland	
Niederehe	25
Exkurs: Caldern/Hessen.	28
St. Thomas/Eifel	30
Niederrheinische Cistercienserinnenkirchen mit kurzem Schiff nach <i>dem Vorbild Marienburgs an der Mosel</i>	
Hoven bei Zülpich	38
Exkurs: Marienborn bei Helmstedt, eine sächsische Parallele zu Hoven	44
Saarn bei Mülheim/Ruhr.	46

Bürvenich	51
Sterkrade	58
Köln Weißfrauenkirche	58
Niederrheinische Cistercienserinnenkirchen mit spätromanischem beziehungsweise frühgotischem 5/8-Chor	
Blankenberg/Sieg	59
Exkurs: Untergegangene Kirchen des Rheingebietes, die mit Blankenberg grundrißgleich waren (Machern/Mosel und Himmelpforten bei Soest)	67
Namedy	69
Ter Hunnepe (Marienhorst)	76
Zusammenfassung	77
II. Die großen Südwest deutschen und mainfränkischen Kirchen mit schmalerelem Rechteckchor und ihre Entwicklung zu hochgotischen Kirchen mit polygonalem Langchor	
1. Corcelles bei Besançon, die früheste Cistercienserinnenkirche dieses Grundrißtyps	86
2. Die Ausbreitung im Oberrheingebiet und in Franken	88
Heiligental I	88
Lichtental I	89
Engeltal bei Nürnberg	92
Gnadental bei Schwäbisch Hall	96
Heiligental II	110
Weitere Kirchen	115
Exkurs: <i>Drei</i> frühgotische fränkische Cistercienserinnenkirchen mit polygonalem Ostabschluß	
Frauental	117
Heiligental III	129
Lichtenstern	134
Zwei frühe Nonnenkirchen mit langgestrecktem Rechteckchor	
Himmeltal	141
Speyer St. Magdalena	145
Himmelpforten/Würzburg	148
Teistungenburg im Eichsfeld	162
Drei von Himmelpforten abhängige Dominikanerinnenkirchen	
Würzburg St. Markus	162
Rothenburg/Tauber Allerheiligen	164
Weida/Thüringen St. Magdalena	169

<i>Zwei von Himmelspforten beeinflusste Cistercienserinnenkirchen mit plattgeschlossenen Langchor</i>	
Maidbronn . . . . .	.171
Schöna . . . . .	.178
Birkenfeld bei Neustadt/Aisch . . . . .	.184
<i>Die letzten süddeutschen Cistercienserinnenkirchen mit eingezogenem Rechteckchor</i>	
La Fille-Dieu bei Freiburg i. Ü. . . . .	.197
Himmelthron in Großgründlach . . . . .	.202
3. Die endgültige Einführung des polygonalen Ostabschlusses	203
Schlüsselau	204
Himmelkron	212
Exkurs: <i>Die oberrheinischen Dominikanerinnenkirchen Stetten und Liebenau als Vorstufen zu Himmelkron</i>	
Stetten bei Hechingen . . . . .	.224
Liebenau bei Worms . . . . .	.230
Mariaburghausen . . . . .	.233
Exkurs: <i>Zwei oberrheinisch-schwäbische Cistercienserinnenkirchen als Vorstufen zu Mariaburghausen</i>	
Kirchheim am Ries . . . . .	.243
Lichtental II . . . . .	.253
Sonnefeld . . . . .	.261
Seligenporten . . . . .	.267
III. Die kleineren Kirchen mit dreiseitigem Ostabschluß im Rheingebiet und in Hessen	277
1. Holzgedeckte Kirchen ohne Strebepfeiler	277
Fraulautern	277
Meerholz	278
Marienhausen im Rheingau	280
Exkurs: <i>Zwei Wiederholungen des Grundrisses von Marienhausen im späten 13. Jh. (St. Jöris bei Aachen und Offenhausen/Schwäbische Alb)</i>	
Eppenberg/Hessen	286
Anrode im Eichsfeld	288
Engelthal/Wetterau	290
Rosenthal bei Karden/Mosel	293
Worms Reuerinnenkirche	296
Himmelkron/Worms-Hochheim	296

	Seite
2. Kirchen mit gewölbtem Ostchor und Strebepfeilern am Chorhaupt .	301
Thron	301
Koblenz Leerkloster.	303
Engelport	307
St. Katharinen bei Linz/Rhein.	310
Neuburg/Neckar.	314
3. Kirchen mit Ganzwölbung und Strebepfeilern an Chorhaupt und Langwänden.	315
A. Bauten im Westteil der Erzdiözese Mainz	316
Marienthal am Donnersberg	316
Marienborn/Wetterau.	325
Hochgotische Cistercienserinnenkirchen am Mittelrhein in der Art der Prämonstratenserinnenkirche Marienthal	
Mainz St. Agnes.	332
Mainz Weißfrauenkirche.	333
Dalheim bei Mainz.	335
Weidas.	337
B. Bauten im Ostteil der Erzdiözese Mainz.	338
Heydau/Altmorschen.	338
Cornberg.	342
Fritzlar Augustinerinnenkirche.	346
Berich.	347
IV. Die großen Kirchen der weiblichen Bettelorden am Mittel- und Ober- rhein.	350
Zur Einführung	350
1. Dominikanerinnenkirchen mit östlichem Langchor und breiterem Langhaus im Westen.	351
Colmar-Unterlinden.	353
Basel Steinenkloster.	355
Schlettstadt Dominikanerinnenkirche.	356
Basel-Klingental.	357
- Verwandtschaft mit den Nonnenkirchen von Colmar-Unterlinden und Schlettstadt.	358
- Ein Höhepunkt unter den Nonnenkirchen und Hauptwerk der oberrheinischen Bettelordensarchitektur.	361
Zürich-Oetenbach.	363
Exkurs: St. Lambrecht (Pfalz), ein Übergangsbau zwischen den ober- rheinischen Dominikanerinnen- und den Cistercienserinnenkirchen	365

	Seite
2. Die großen Klarissenkirchen des Mittel- und Oberrheins.	375
Basel-Gnadental.	375
Mainz St. Klara.	376
- Beziehungen zur oberrheinischen Bettelordensarchitektur und zur Gotik am Mittelrhein.	380
- Der Einfluß fränkischer Cistercienserinnenkirchen auf die kryptenartige Halle.	383
- Verwandtschaft mit den schmalen hochgotischen Cistercienserinnenkirchen mit gewölbtem Langchor.	384
- St. Klara in Mainz als Nachbildung von Colmar-Unterlinden . . .	385
Königsfelden.	386
Basel St. Clara.	390
Nachtrag: Die Reste der weiblichen Bettelordenskirchen Straßburgs	391
 Schluß: Die Nachfolge im Osten.	 393
Kirchen mit schmalerem, zweijochigem Rechteckchor (Olobok, Zehdenick, Malchow, Ratibor Dominikanerinnenkirche, Posen Dominikanerinnenkirche).	393
Kirchen mit östlichem 5/8-Schluß (Frauenthal (Pohled) in Böhmen, St. Bernhard/Niederösterreich, Sezemice, Alt-Sandez Klarissenkirche, Prag Dominikanerinnenkirche St. Anna, Preßburg Klarissenkirche, Boitzenburg/Uckermark, Wanzka, Stettin Cistercienserinnenkirche).	396